



VITRINA

Athener Schaufensterpuppen

1999 - 2012

fotografiert von

Ingrid Keller

VITRINA

Athener Schaufensterpuppen

1999 - 2012

fotografiert von Ingrid Keller

Wir laden Sie herzlich ein
zur Ausstellungseröffnung
Donnerstag, 14. März 2013, 18.15 Uhr

Archäologische Sammlung
der Universität Zürich
1. Obergeschoss
Rämistrasse 73
8006 Zürich

Ausstellung

15. März bis 16. Juni 2013
Dienstag bis Freitag 13–18 Uhr
Samstag und Sonntag 11–17 Uhr
Montag und allgemeine Feiertage geschlossen
Eintritt frei

Schaufensterpuppen sind in jedem Stadtbild allgegenwärtig – erstaunlich selten werden sie wahrgenommen. Gerade Athener Schaufensterpuppen sind in ihrer Schönheit und stilistischen Vielfalt jedoch faszinierend: vom banalen Stereotyp bis zu fast unheimlicher Lebensechtheit, vom minimal Abstrakten zur amüsanten Karikatur ist alles in unzähligen Varianten vorhanden. Keineswegs nur «Kleiderträger», spiegeln sie auch sich wandelnde Schönheitsideale wider und sind somit stumm-starre, aber gleichzeitig beredte Zeitzeugen. In der Archäologischen Sammlung der Universität Zürich treten die Fotografien, die heutige Frauenbilder reflektieren, in einen losen Dialog mit den Abgüssen antiker Frauenstatuen.

Ingrid Keller

(*1943) wuchs in Kiel auf, wo sie auch ihre Fotografenlehre absolvierte. Seither zog es sie ins Ausland (Schweiz, Irland, Türkei, Frankreich, USA, Griechenland), wo sie u.a. als Fotografin und Zeichnerin auf archäologischen Ausgrabungen arbeitete. Seit 1997 lebt und arbeitet sie in Athen und Karystos (Euböa). Ihre Fotos von Athener Schaufensterpuppen sind zwischen 1999 und 2012 entstanden. Seit dem Jahr 2000 wurden sie in Einzelausstellungen in Athen, Patras, Thessaloniki, Stockholm, Berlin, Bonn und Münster gezeigt.